

Protokoll #4 Stammtisch Musik "Musiker unterm Hellerrand"

Scheune Dresden, 10.03.2015

Einleitung

Problematik: Szene der Populärmusik ist in Politik und Wirtschaft nicht vertreten → der Anschluss fehlt



Probleme der Dresdener Musikszene sollen im Rahmen des Stammtisches besprochen werden und eine fehlende Struktur ausgleichen

1. Allgemeines (Teilnehmerliste, Protokoll vom #3 Stammtisch)
2. Input: Aktuelle Themen und Probleme? Anmerkungen und Verbesserungsvorschläge?
3. Diskussion möglicher Strategien um die Dresdner Szene beim MDR zu vertreten
4. Fanzine der Dresdner Szene?
5. Termine

1.

Eine ständige Teilnehmerliste wurde erstellt und liegt bei allen Veranstaltungen nun aus. Wiederholende Besucher müssen sich nicht immer erneut eintragen. Die E-Mail-Adressen werden dem Verteiler der Scheune Akademie hinzugefügt, damit jeder über anstehende Veranstaltungen informiert wird. Wir bitten darum, dass jeder die Idee hinter den "Hellerrand"-Runden weiterverbreitet, damit wir Akteure aus der Dresdner Szene erreichen. Danke!

2.

Hinsichtlich der letzten Runde wurde angemerkt, dass die Idee bzw. Pläne eines Popbüros zu groß sind. Ein Schritt zurück von Sachsen auf Dresden wäre eher realistisch. Egal in welcher Form, es wird eine "zentrale" Plattform für die Musikszene gefordert. Ein Teilnehmer aus Frankreich führte vergleichend an, dass es in Deutschland zwar jegliche Einrichtungen in unterschiedlichster Form gibt, aber die Strukturen unübersichtlich sind. Erneut wurde auch der Hinweis gegeben, dass eine genaue Definition der "Dresdner Musikszene" hilfreich wäre.

3.

Grundtenor ist, dass die Dresdner Musikszene und die Radiolandschaft weit auseinander gehen. Gerade beim öffentlich-rechtlichen MDR stimmen die lokalen Gegebenheiten nicht und es ist keine Verbindung zur Region erkennbar. Ausnahme ist Sputnik, bei welchem die Moderatoren freie Hand haben, welcher aber wiederum auf die Region Leipzig/Halle beschränkt ist.

2006 wurde schon ein medienwirksamer Versuch gestartet, Einfluss auf den MDR zu nehmen. Eine namenhafte Unterstützerliste und die Aktion "Radioweitwurf" wurden initiiert, funktionierten aber letztendlich nicht.

Es wurden zwei Möglichkeiten für die Thematik in Betracht gezogen:

1. Einen Radiosender selbst initiieren. Erste Anlaufstelle wäre das [coloRadio](#) in der Dresdner Neustadt. Problematisch ist es, einen Verantwortlichen zu finden sowie der geringe Bekanntheitsgrad der Einrichtung. Des Weiteren ist angedacht, Sebastian Schwerk einzuladen, der mit [biss.fm](#) bereits vor einigen Jahren eine Initiative zum Thema gestartet hatte. Informationen dazu [hier](#) und [hier](#).
2. Erneuter Kontakt zum MDR. Hierfür wäre es wünschenswert, wenn sich über Torsten Tannenberg vom [Sächsischen Musikrat e.V.](#) ein Kontakt mit dem [MDR Rundfunkrat](#) herstellen ließe. Zum nächsten Termin (07.04.) sollen Herr Tannenberg und zwei Vertreter des Rundfunkrates für eine fördernde Diskussion zum Thema eingeladen werden.

Anmerkung: In Frankreich existiert die Plattform [FERAROCK](#) – Federation des radios associatives rock. Die Beschreibung wurde aus dem Französischen übersetzt.

FERAROCK (Rundfunk-Verband für aktuelle Musik) - das sind 20 Radiosender fast überall in Frankreich (und 3 belgische und kanadische "Cousinen").

Identität: FERAROCK setzt sich aus Radiosendern zusammen, die das gemeinsame Ziel haben, hauptsächlich neu entstandene oder im staatlichen Rundfunk wenig gespielte Musik zu verbreiten. Sie richtet insbesondere ihren Blick auf die französische Szene und den französischsprachigen Raum. Diese Sender begründen ihr Engagement auf Werten, die sie teilen: ein freier Ausdruck und Teilnahme ihrer Mitglieder, Verbundenheit mit dem lokalen kulturellen und sozialen Netzwerk und die Kenntnis der musikalischen und kulturellen Vielfalt.

*Ziel 1: seine Mitglieder gegenüber den Berufsverbänden & den institutionellen Akteuren zu vertreten
Ziel 2: die kulturelle und künstlerische Identität des Rundfunkverbandes für aktuelle Musik zu fördern
Ziel 3: die aufstrebende aktuelle und wenig in den Medien vertretene französische Musikszene zu unterstützen*

Ziel 4: die Mittel der Rundfunksender des Verbandes für aktuelle Musik zu bündeln

4.

Die Idee eines Fanzines für die Dresdner Musikszene wurde sehr wohlwollend aufgenommen, stellte sich aber im Laufe des Gesprächs als sehr aufwendig dar. Des Weiteren müsste ein zentraler Ansprechpartner gefunden werden, der zum einen aus dem Bereich kommt und zum anderen mit einem großen Maß an Eigeninitiative zu Werke geht.

Auf Grund dieser Tatsache wurde der Entschluss gefasst, eine Anfrage an Interessenten auf zwei Wegen zu starten.

1. Die vorhandenen Verteiler des Kultur Aktiv e.V. und der Scheune Akademie sollen genutzt werden, um Interessenten zu finden.
2. Es werden Ansprechpartner (Lehrer, Professoren u.a.) von ortsansässigen Ausbildungseinrichtungen und Universitäten gesucht, um eine Umsetzung in deren Lehrangebot unterzubringen. Darin sind u.a. auch Unternehmensgründungsprojekte im Rahmen eines Studiums/Ausbildung eingeschlossen.

Auch hier wäre es hilfreich, Frank Beier als Verantwortlichen für das Magazin "[Rockcity Dresden](#)" einzuladen, um bereits gemachte Erfahrungen zu hören.

5.

Der nächste Termin für "Musiker unterm Hellerrand" ist Dienstag, der 07.04.2015 im oberen Backstage des scheune e.V.

Für den darauffolgenden Stammtisch wurde Samstag, der 30.05.2015 gewählt. An diesem Tag wird die Cargo Gallery ([Info Kultur Aktiv](#)) in Dresden vor Ort sein. Es wird ein Workshop für Musiker und Musikmanager angeboten: "Booking hinterm Hellerrand, also hinter der Grenze". Im Rahmen der Veranstaltung habt ihr die Möglichkeit Akteure rund um das Thema Booking aus Deutschland und Tschechien kennenzulernen und euer Netzwerk zu vergrößern. Wer den Termin gern wahrnehmen möchte, meldet sich bitte per Email beim [Kultur Aktiv e.V.](#)

Zum Schluss:

Ein erneuter Dank an alle Teilnehmer und für die aktive Beteiligung! Falls es Anmerkungen und Anregungen hinsichtlich der Themen gibt, dann meldet euch einfach per Mail unter:

rene.keil@scheune.org